Moskauer Schattenspiele

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **84 (1958)**

Heft 28

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-497773

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

In diesem Bad fällt alle Last des Tages ab.

Originaltube Fr. 4.—
für 5 Vollbäder oder 15 Dusch- oder Fussbäder oder 25 Kopfwäschen.

Portionstube Fr. 1.50
für 1 Vollbad oder 3 Dusch- oder Fussbäder oder 5 Kopfwäschen.

Familienpackung für 25 Vollbäder Fr. 20.—
(Flaschenverschluss ist Messbecher)

Baden macht froh... aber baden mit *badedas* macht froher

badedas ist etwas ganz und gar Neues – selbst in den USA gibt es das noch nicht.
Zwei Prinzipien sind es, die ***badedas*** so wirksam machen. Eine tiefgreifende Entschlackung der Haut und eine Aufladung mit kosmetischen Wirkstoffen gibt Ihnen ein völlig neues Badegefühl – ergänzt noch durch die desodorierende Wirkung. Sie spüren wohlig, wie der Alltag von Ihnen abfällt, wie die Haut frisch durchblutet wird.

Verwenden Sie in einem Bad mit ***badedas*** keine Seife. Normale (alkalische) Seife mindert die Wasch- und Hautschutzwirkung der speziellen Wasch-Substanz und kosmetischen Wirkstoffe in ***badedas***.

badedas | reinigt...
belebt...
desodoriert...

badedas

Ganz-Kosmetik

Ballmer & Co., Aegertenhof, Bern

Moskauer Schattenspiele

Eine Gruppe Sowjetbürger bereiste die Bundesrepublik. Man führte sie durch ein großes Stahlwerk. Aufmerksam betrachteten die Gäste jedes Detail. Zum Schluß sagte einer der russischen Herren: «Das ist ein großartiger Betrieb, Herr Direktor, nur etwas ist uns aufgefallen: Einige Arbeiter machen unzufriedene Gesichter.» – «Ja», sagte der Direktor, «das dürfen sie hierzulande!»

*

«Was haben Sie sich eigentlich dabei gedacht?» fragte der Amtsleiter einer sowjetzonalen Dienststelle einen Bewerber. «Sie möchten bei uns angestellt werden und sind nicht einmal Parteimitglied?» – «Allerdings nicht», entgegnete der Mann, «aber ich bin es trotzdem gewohnt, jede Anordnung widerspruchslos auszuführen!»

*

«Es ist ziemlich schwer, bei den Sowjetmenschen nicht anzuecken», erzählte ein Amerikaner, der Moskau einen Besuch abgestattet hatte. «Beachtet man das, was sie geschaffen haben, nicht genügend, halten sie einen für sowjetfeindlich. Sieht man sich aber nun diese Errungenschaften genauer an, dann denken sie sofort, man sei ein Spion!»

*

«Ist eigentlich ein großer technischer Unterschied zwischen einer Landung auf einem westlichen Flugplatz oder einem volksdemokratischen?» fragte Frau Nowak in Prag ihren Mann, den Piloten der tschechischen Luftverkehrsgesellschaft, als er wieder einmal für ein paar Tage nach Hause gekommen war. «O ja», sagte Nowak, «wenn ich zum Beispiel aus Prag komme und will in Wien landen, dann bekomme ich die Mitteilung per Funk, daß ich landen darf.» – «Na, und?» meinte seine Frau ungläubig. «Du willst doch nicht etwa sagen, daß die sowjetischen Flughäfen wie Moskau oder Kiew keine Funkverbindung zu den anfliegenden Maschinen aufnehmen!» Der Pilot lächelte: «Das natürlich, aber dort funken sie, daß die Maschine landen *muß!*»

Nie tiefgefroren! Das ganze Jahr frisch!

OPFIKON

Milchmast-Poulets aus der Geflügelfarm
Scherrer's Erben Tel. 051 / 936 936

Vor einem Hotel in Moskau bestaunten die Leute einen supermodernen amerikanischen Wagen. Ein gutgekleideter Russe schob sich an den Besitzer heran. «Sagen Sie bitte», fragte er höflich, «wie bekommen Sie solch einen Wagen?» – «Ganz einfach», lächelte der Amerikaner, «ich gehe in ein Geschäft und kaufe ihn.» – «Ein guter Witz!» lachte der Russe. «Und die Genehmigungen? Für den Wagen selbst? Für das Radio? Für das Benzin? Für ...» – «Bei uns braucht man keine Genehmigungen!» unterbrach ihn der Amerikaner. «Ach», der Russe schwieg verwirrt. Dann rief er plötzlich böse: «Und in so einem Chaos fühlen Sie sich wohl?»

*

Diesen mathematischen Stoßseufzer tat vor einiger Zeit ein südamerikanischer Professor, als er aus Moskau zurückkehrte. Er hatte dort mit den Vertretern der kommunistischen Partei verhandelt. «Eine Diskussion», sagte er, «ist doch im allgemeinen ein klarer Vorgang: Jeder Diskussionspartner fixiert seinen Standpunkt. Zwischen diesen beiden Punkten zieht man eine gedachte Linie. Halbiert man diese Linie, gewinnt man ihre Mitte und damit den Punkt, den man den Kompromißpunkt nennen kann. Aber Sie ahnen nicht», schloß der völlig zermürbte Professor, «wie lange und erfolglos man mit Funktionären darüber diskutieren kann, daß die Mitte in der Mitte liegt und nicht links von sich selbst.»

Aus ‹Tarantel›